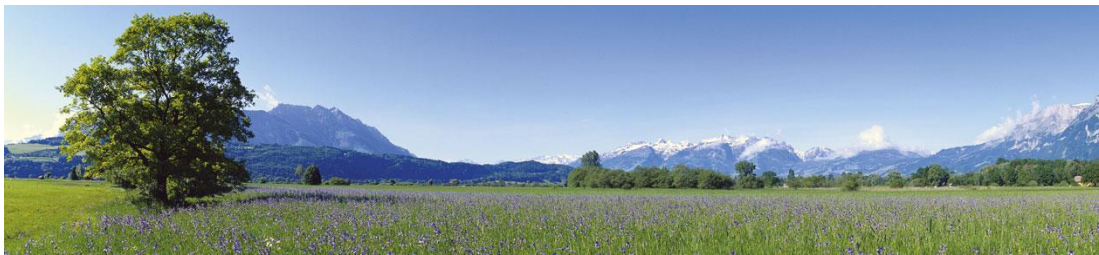


Erfolgsgeschichte

Liechtensteinische Landesverwaltung

Einführung HERMES 5 und Projekt- portfolio-Management im Amt für Informatik



AMT FÜR INFORMATIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Das Amt für Informatik unterstützt als moderner IT Dienstleister die Benutzerinnen und Benutzer der Liechtensteinischen Landesverwaltung sowie die Lehrpersonen der liechtensteinischen Schulen. Das Ziel ist eine kundenorientierte Erbringung von IT Services und damit die bürgernahe und wirtschaftliche Erbringung verschiedenster Dienstleistungen.

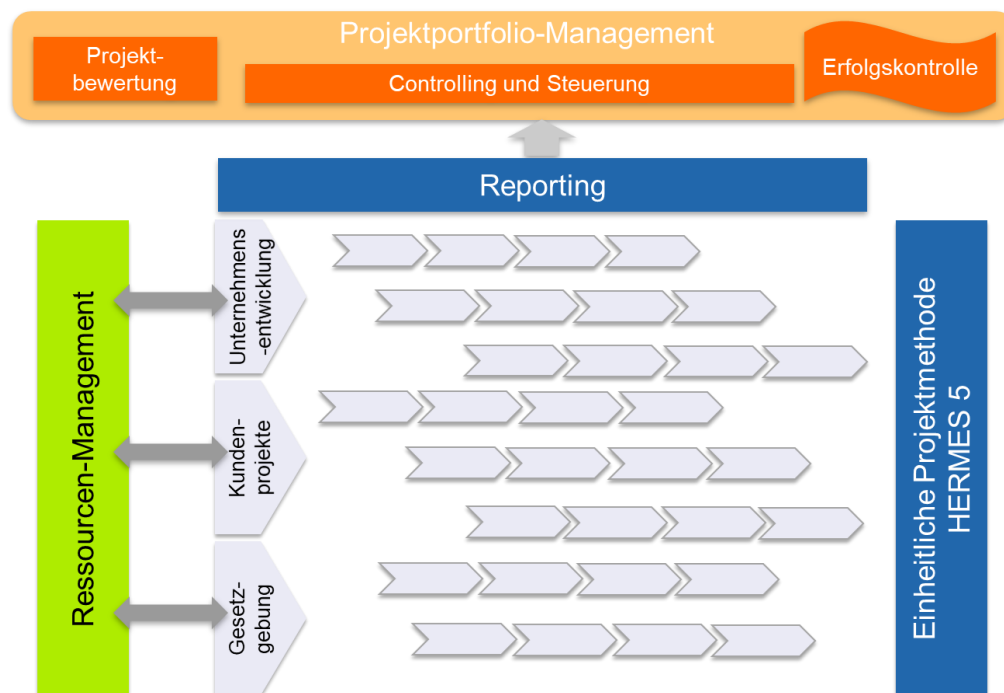
Die Herausforderung für das Amt für Informatik (AI) besteht darin, den Einsatz der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen optimal zu gestalten. Folgende Globalziele wurden zum Projektstart festgelegt:

«Das AI verfügt über eine aktuelle Übersicht der laufenden und geplanten Projekte und kennt die Ressourcensituation des AI. Das AI verfügt über eine realistische Gesamtplanung und kann die Projektlandschaft übergeordnet durch das Projektportfoliomanagement steuern.

Die Projektmanagementmethode berücksichtigt dabei die verschiedenen Projektarten des AI und stellt die erforderlichen Hilfsmittel in adäquater Form bereit.»

Lösungsbeschreibung

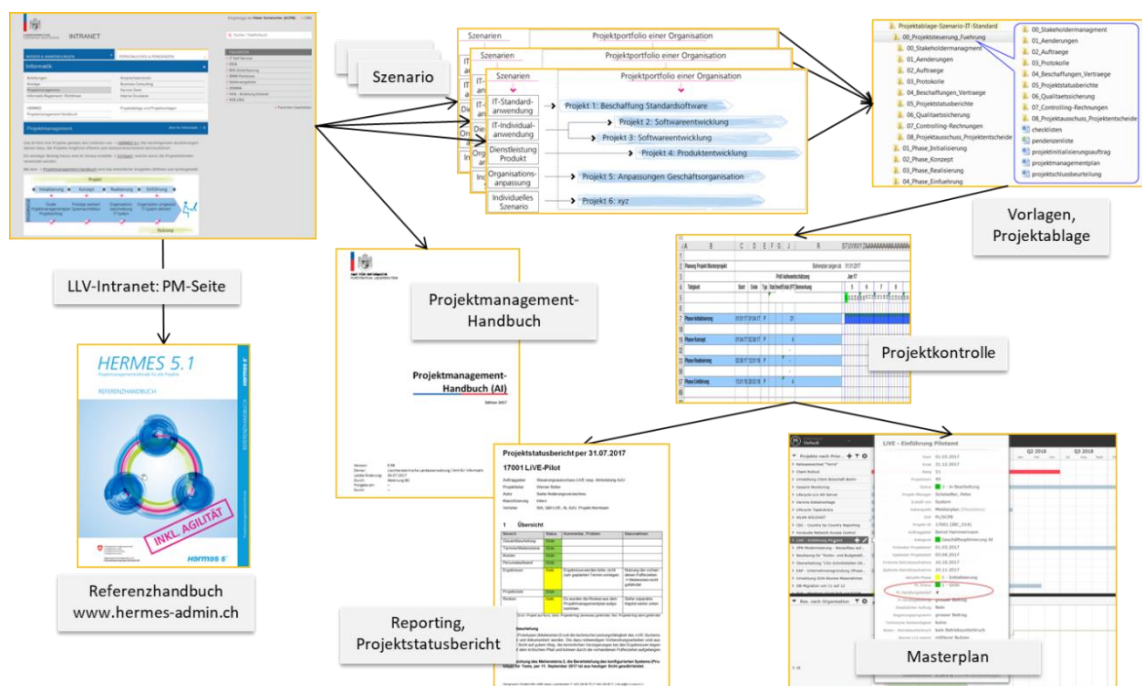
Basierend auf einer umfassenden Situationsanalyse wurden die Ziele und Anforderungen an das Projektmanagementsystem konkretisiert, die Studie erarbeitet und die optimale Lösungsvariante zur Umsetzung freigegeben. Die Gesamtlösung zur Optimierung des Projektmanagements besteht aus den Themenbereichen Projektportfolio-Management, Projektmethode, Reporting, Ressourcen-Management und deren Zusammenspiel.



Vorgehen zur Einführung von HERMES 5

In mehreren Workshops wurden organisationsspezifische Aspekte bearbeitet und die Vorgaben der Stammorganisation in entsprechende, wenige Szenarien integriert. Zur Unterstützung der Projektleitenden wurden folgende Hilfsmittel erarbeitet:

- angepasste Dokumentvorlagen und eine Standard-Projekttafel
- ein spezifisches Excel-Tool für die Projektführung
- ein Projektmanagement-Handbuch mit konkreten Handlungsanweisungen
- eine Intranet-Webseite als zentraler Einstiegsort mit weiterführenden Informationen für die Verwaltung



Die für die Methodeneinführung verantwortlichen Personen hatten vorgängig bereits einen HERMES 5 Foundation Kurs besucht und liessen das neu erworbene Wissen direkt in die Erarbeitung der Projektergebnisse einfließen. Zur Ausbildung der Projektleitenden wurde ein zweitägiger, kundenspezifischer Kurs durchgeführt. Weiter wurden die Auftraggebenden aus dem Regierungsumfeld und aus den Amtsstellen geschult.

Vorgehen zur Einführung des Projektportfolio-Managements

Das Kernteam erarbeitete gemeinsam Prozesse und Organisation inklusive erforderliche Rollen für das Projektportfolio-Management. Weiter wurden Bewertungskriterien festgelegt, anhand derer eine Rangreihenfolge der Projekte erstellt werden kann. Die im Projektportfolio geführten Projekte werden nach definierten Kriterien (Risiken, Termine, Qualität, Ressourcen, Kosten, Abhängigkeiten, Strategiebeitrag) durch das AI-Führungsteam (= Portfoliogremium) priorisiert.

Basierend auf einer umfassenden Anforderungsanalyse wurde unter der Leitung der BKI ein geeignetes Softwaresystem evaluiert und eingeführt. Die Abläufe, wann und in welchem Umfang das Projektportfolio aktualisiert wird und wie es durch die Amtsleitung gesteuert werden kann, wurden ebenfalls definiert.

Beitrag der BKI AG

Die BKI AG hat den Auftraggeber, die Projektleitung und das Projektteam vom Projektstart bis zum Projektabschluss beratend unterstützt und aktiv an der Erarbeitung der Lösungselemente mitgewirkt. Weiter wurden der Evaluationsprozess und die Auswahl eines geeigneten Tools für das Projektportfolio-Management durch die BKI AG durchgeführt. Bei der Schulung der Mitarbeitenden profitierte das AI zudem von der hohen Ausbildungskompetenz der BKI AG.